

Allgemeines:

Serielle Schnittstellen ermöglichen eine digitale Kommunikation mit Rechnern oder übergeordneten Leitsystemen. Eine Schnittstelle RS 232 gestattet den Anschluß eines Reglers pro Rechnerschnittstelle. Die Schnittstelle RS485 ermöglicht den Anschluß von max. 32 Teilnehmern in einem Datenbus. Hier müssen die Regler zur Unterscheidung auf unterschiedliche Adressen eingestellt werden. (Regler-Konfigurationsebene). Andere Schnittstellen auf Anfrage.

Technische Daten:

Interface:	Direktverbindung - RS232, USB	Busverbindung - RS485
Verbindung:	seriell, asynchron 2-Draht (+GND)	seriell, asynchron 2-Draht (+GND)
Übertragungsmedium:	verdrilltes und abgeschirmtes Kabel	verdrilltes und abgeschirmtes Kabel
Länge Busleitung:	-	1000m
Länge Stichleitung:	15m	2m
max Anzahl der Geräte:	1	31
Übertragungsrichtung:	-	Fluss gesteuert
Übertragungsrate:	9600, 19200, 38400 Bit / s	9600, 19200, 38400 Bit / s

Anschluß:

Der Anschluß der KFM-Geräte erfolgt mittels Adaptern an die Service-Schnittstelle.

Für Direktverbindung: 99szks2(RS232), alternativ 99szksu(USB)

Für Busverbindung: 99szks4(RS485)

Sofern kein direkter Anschluß RS485 am PC oder der SPS gegeben ist, wird für die Busverbindung ein zusätzlicher Schnittstellenkonverter RS232 bzw. USB nach RS485 benötigt. Für den Anschluß der Schnittstellen sind abgeschirmte Leitungen zu verwenden (z.B. KFM 99szl.). Die Abschirmung ist mit dem Erdpotential zu verbinden. Die Geräte am Anfang (PC oder Schnittstellenkonverter) und am Ende (letzter Regler) der RS485-Leitung sollten mit D-Sub- Steckern mit integrierten Abschlußwiderständen (z.B. 99szs) angeschlossen oder mit entsprechenden Widerständen abgeschlossen werden.

Verdrahtungsbeispiele:

